

Festina Lente

„Schneller, du geile Sau ...“ tönte es Mistress Danuta entgegen. Sie war den ganzen Tag von einem Termin zum nächsten gehetzt und weit über den Zeitpunkt hinaus, der Sache noch einen Hauch von Komik abzugewinnen.

„Jetzt rechts. Nein, das andere rechts, du Nachgeburt eines Nacktmulls! Schon besser! Oh ja!“ Eine gute halbe Stunde ging das jetzt schon so, und jede weitere Anweisung steigerte ihre Gereiztheit in Zwölferpotenzen.

„Weiter, immer weiter, hör nicht auf. Jaaa, so ist's gut!“

Sie schaltete einen Gang höher.

„Oh ja, noch etwas mehr und es geht noch schneller, du bist noch nicht am Limit!“

Danutas Missmut verwandelte sich in eine ausgewachsene schlechte Laune.

„BIEG JETZT AB! Wirst du wohl blinken, du elender Wurm?!“

Die Stimme des neuen Navis war kaum zu ertragen. Das Timbre und die Betonung hörten sich so gekünstelt an, als würde eine Nonne den Katalog von Beate Uhse vorlesen. Der Hersteller hatte eine branchenfremde Sprecherin eingesetzt, das merkte man als Profi einfach sofort. Der Dame fehlte das Pathos, der Tonfall der Berufenen, den man nur durch Übung am lebenden Objekt erlangte.

„So, jetzt bist du da, wo du schon immer sein wolltest. Na, wie gefällt dir das, du ...“

Mistress Danuta schaltete das Navigationsgerät mitten im Satz aus und betrachtete das Haus des Kunden. Immerhin hatte das nervige Ding sie ans Ziel gebracht.

Lulu von der Hotline hatte gesagt, dass der Kunde eine Dienstmädchen-Spielszene wünschte. Danuta ließ das Umfeld auf sich wirken, obwohl die Sommersonne das Innere des schwarzen Suzukis augenblicklich in eine Sauna verwandelte und der stechende Schmerz in ihrem Kopf zu einem Pulsieren wurde. Bei Erstbesuchen konnte man leicht den Einstieg vermasseln. Schon eine Kleinigkeit, die nicht in das Fetischmuster des Freiers passte, konnte die ganze Stimmung verderben und unzufriedene Kunden waren in dieser Branche schlimmer, als eine Razzia der Sitte. Eine mobile Domina musste gewissermaßen Profilerfähigkeiten entwickeln, um vorausahnen zu können, wie sie die Geschichte am besten anpackte.